

Weltklasse – So strahlen Sieger

Die vierte Klasse der Friedrich-Froboeß-Grundschule belegte den regionalen ersten Platz beim diesjährigen Veolia Malwettbewerb.

Seit mehreren Jahren veranstaltet der Umweltdienstleister Veolia, Gesellschafter der Stadtwerke Weißwasser GmbH, einen weltweiten Schüler-Malwettbewerb für Kinder in der Altersgruppe 8 bis 11 Jahren.

2007 beteiligten sich rund 1.500 Kinder. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre fand natürlich auch in diesem Jahr der Wettbewerb statt.

Die Kinderaktion 2008 drehte sich rund um das Thema „Stadt der Zukunft / Dorf der Zukunft“.

Wie können unsere Städte und Dörfer in Harmonie mit den Menschen und der Natur

leben? Wie könnte die Zukunft unserer Städte und Dörfer aussehen? Wie sollten wir Menschen mit unseren Städten und Dörfern umgehen?

Aufgabe der Kinder war es, zu diesen aufgeworfenen Fragen zwei Zeichnungen zu malen.

Die erste Zeichnung zeigt ihren Wohnort in seinem jetzigen Zustand.

Die zweite Zeichnung zeigt ihre Traumstadt bzw. ihr Traumdorf. Insbesondere ein oder zwei wichtige Veränderungen sollten darin dargestellt werden.

Zusätzlich zu den zwei Zeichnungen sollten die Kinder eine Geschichte schreiben. Darin kommt die Gemeinde, in der die Kinder leben, zu Wort



Klasse 4 der Friedrich-Froboeß-Grundschule in Weißwasser – stolze Sieger des Malwettbewerbs

und erzählt in der Ich-Form von ihren Träumen für die Zukunft. Also, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung.

Auch Schulen aus dem Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weißwasser nahmen mit fünf Klassen an dem Wettbewerb teil. Die Klasse 4 der Friedrich-Froboeß-Grundschule in Weißwasser belegte den ersten Platz in der Region.

IMPRESSUM



Stadtwerke Weißwasser GmbH

ein Unternehmen der



SWW-Infobrief
für das Versorgungsgebiet Weißwasser und die Umlandgemeinden im Wasserzweckverband Mittlere Neiße-Schöps

Herausgeber
Stadtwerke Weißwasser GmbH
Straße des Friedens 13 - 19
02943 Weißwasser
www.stadtwerke-weisswasser.de

Redaktion
Stadtwerke Weißwasser GmbH

Layout und Herstellung
Die Partner GmbH, Görlitz

Fotos
Stadtwerke Weißwasser GmbH
Die Partner GmbH, Görlitz
Die Zeitung wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Bei Tipps oder Hinweisen besteht keine Gewährleistung.

SWW-Notfall-Hotline:
(03576) 26 61 12

?! Schlauberger

Allen „Schlauberger“ wünschen wir viel Spaß beim Rätseln. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 13.7.2008 an:

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort „Schlauberger“
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

Kutsche	Schmetterling	erster Mensch auf dem Mond	Palmenfrucht	Fremdwortteil: Luft	Mischsprache in Südamerika	lateinisch: ich	lateinisch: Zahl				
		11		7		12	10				
südeurop. Zwergstaat	Karawankengipfel		2	Natursehenswürdigkeit	magische Silbe der Brahmanen						
	9		Fischarterkorn								
an Stelle von	sagen			weibliche Ziege	französischer Männername	Achsnagel	5				
Vormann v. Schachspiel	englisch: Badezimmer	Opernsologesang		weibliche Ziege			1				
käseförmiges Gebäck											
Handschrift		israelit. Kirchenmonat			Abk.: unter Umständen	Abk.: Euro-City-Zug					
			6								
Kern einer Sache											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

1. Preis



Gutschein im Wert von 25 Euro für das Restaurant „Jimmi's Bella Italia“ in Weißwasser

2. Preis



Gutschein im Wert von 15 Euro für die Buchhandlung „Heron“ in Weißwasser

3. Preis



Zwei Eintrittskarten für den Findlingspark Nochten

Immer. Näher. Dran.

Interview mit Heinz Grosa über die neue Kampagne



Heinz Grosa, Geschäftsführer der Stadtwerke Weißwasser

Was erwarten die Kunden von ihren Stadtwerken?

Grosa: Über Bildmotivauswahl und den Slogan beschreiben wir den Umgang, bei dem Verlässlichkeit, Nähe, Fürsorge im Mittelpunkt der Beziehung stehen. Vertrauen ist das Fundament großer Leistungen. Zukunft sichern und gestalten braucht Vertrauen, vor allem in die eigenen Stärken und in ein vertrauensvolles Miteinander. Im Licht der Liberalisierung des europäischen Energiemarkts betrachtet, stellt dieser Anspruch eine große Herausforderung dar.

Von welchen neuen Produkten und Leistungen profitieren die Kunden?

Grosa: Nicht erst seit der Diskussion um die Klimaveränderungen macht es Sinn, sich über Energieeinsparungen Gedanken zu machen. Denn letztlich profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch der eigene Geldbeutel! Ressourcen schonen, Energie sparen und Rückstände minimieren: für uns ein Muss. Mit dem SWW.extra Paket der Stadtwerke - Angeln Sie sich den günstigsten Strom Preis!

Mit modernen Produkten, individuellen Dienstleistungen, fairen Preisen und einer kundenfreundlichen Einstellung sind wir für Sie da. Tag für Tag. Und direkt vor Ort. Mit nur einem Ziel: Ihrer Zufriedenheit. Service rundum ist eine Verpflichtung, zu der wir rundum stehen: bei der Ausgestaltung unserer Produkte genauso wie bei der konsequenten Orientierung auf den Kunden. Nur durch unserer aller Engagement gestalten wir das Leben in Weißwasser und dem Umland und setzen Impulse für eine lebenswerte Stadt.

Warum werben die Stadtwerke Weißwasser mit einer Kampagne?

Grosa: Jedes Unternehmen, auch die SWW, stellt sich früher oder später die Frage: Wie schaffen wir es, dass Kunden dem Unternehmen treu bleiben? Die Antwort lautet: Nur mit einer Menge Eigeninitiative und sehr viel Verantwortung dem Kunden gegenüber. Verantwortung übernehmen heißt Antworten geben auf die Herausforderungen der Zeit. Unsere Aufmerksamkeit richtet sich dabei verstärkt auf den Menschen mit seinen veränderten Bedürfnissen.

Welche Ziele setzen sich die Stadtwerke mit der Kommunikation?

Grosa: Die Kampagne wird von der entscheidenden Motivation getragen, aus sich herauszugehen und sich mit ganzer Kraft dem Kunden zuzuwenden. Über die Botschaft: Stadtwerke - IMMER. NÄHER. DRAN. treffen wir eine klare und dennoch grundlegende Aussage, um das Miteinander bestehender und zukünftiger Kundenbeziehungen zu beschreiben. Eine offene und ehrliche Kommunikation ist unser Verständnis einer aktiven Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Das Handeln der Stadtwerke verständlich zu machen über unsere Dienstleistungen zu informieren - dies ist unser Ziel.

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Stadtwerke Weißwasser als Akteur in der Stadt Weißwasser und den Umlandgemeinden, wollen perspektivisch mit dazu beitragen, dass das Zusammenwirken in der Region gestärkt wird. Dabei denken wir auch an eine Einbeziehung der Bürger und Institutionen in den Gemeinden bezüglich der Bewertung der Energieverbräuche, ähnlich wie es in Weißwasser realisiert wird.

Durch die Initiative „Wärmebilddauswertung für Gebäude“ konnten erste praktische Aussagen getroffen werden.

Der Stabilisierung der Trinkwassernetze in den Orten, die durch Vattenfall die entsprechende Gießwasserbegünstigung erhalten, wird verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei sind wir mit Vattenfall im Gespräch, in den Umsiedlungsstandorten die neuen Infrastrukturen vorzubereiten und zu gestalten.

Das bevorstehende 15-jährige Bestehen des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße - Schöps“ nehmen wir zum Anlass, uns herzlich für die angenehme Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu bedanken.

Heinz Grosa



Den Ernstfall erproben

Rettungsübungen aus abwassertechnischen Anlagen

Am 8. und 22. Mai dieses Jahres war es wieder soweit: Die Mitarbeiter der Bereiche Abwasser und Fernwärme der Stadtwerke erprobten den Ernstfall, einen verunfallten Kollegen aus einem Abwasserkanal zu retten.

Unterstützt wurden sie dabei von Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Weißwasser, die zu den Übungen mit einem Löschzug bestehend aus einem Drehleiterfahrzeug, Tanklöschwagen und Rüstwagen anrückten.

Am Zulauf in den Neuteich zum Regenwasserkanal in der Damaschkestrasse Ecke Gablenzer Weg trafen sich alle Beteiligten um 18.00 Uhr.

Zum Einsatz kam ein Dreibock, mit dem mobile Einsätze möglich sind, sowie Atemschutzgeräte und Schaufeltragen. In kürzester Zeit musste die Person aus dem Regenwasserkanal gerettet werden.

Solche Übungen werden im Rahmen des Qualitätsmanagements der SWW regelmäßig durchge-

führt, um die Reaktionsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu schulen und Unfälle im Kanalnetz und in Pumpwerken zu verhindern. Für die Stadtwerke hat die Sicherheit am Arbeitsplatz oberste Priorität.

„Die Übungen mit der freiwilligen Feuerwehr durchzuführen, ist sehr wichtig. Nur so kann die Rettung zügig erfolgen. Im Ernstfall sind wir ein eingespieltes Team.“, erläutert Mathias Korn, Gruppenleiter Abwasser und Fernwärme bei den SWW.



Rettungsübung am Gablenzer Weg



Veraltete Turmstation im Kromlauer Weg

Ihre Tage sind gezählt

Die alte Trafostation im Kromlauer Weg wird abgerissen

Bei der jährlichen Begehung aller durch die SWW betriebenen Transformatorenstationen wurde beschlossen, die Turmstation im Kromlauer Weg vom Netz zu nehmen, da sie nicht mehr den technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen entspricht.

„Durch die Turmbauweise der Station sind die technischen Einrichtungen wie Schaltgeräte und Sammelschienen im oberen Teil der Station untergebracht. Rettungsübungen sind nicht möglich gewesen, da man zum Obergeschoß nur über eine Leiter und einen Deckendurchbruch von 70 cm x 70 cm gelangen kann. Ein Fluchtweg ist nicht gewährleistet.“ erklärt René Marko, Gruppenleiter Strom bei SWW.

Unsere Aufmerksamkeit galt auch dem Aspekt der Versorgungssicherheit, um diese Investitionsentscheidung zu treffen. Diese Trafostation wird über eine 20 kV Freileitung eingespeist. Bei Unwettern unterliegt diese Leitung regelmäßigen Beschädigungen und es kam zu Stromunterbrechungen.

Die neue, deutlich kleinere moderne Station, soll in einer örtlich günstigeren Lage errichtet werden. Im Rahmen des Kabelerneuerungsprogramms der SWW werden die veralteten Freileitungen entfernt und durch unterirdische Leitungen ersetzt.

Noch in diesem Jahr wird die neue Station errichtet und die Turmstation abgerissen.



Barrierefreier KIEZ e.V.

Bereits zum dritten Mal fördert die Veolia Stiftung das Projekt eines gemeinnützigen Vereins in Weißwasser

Das Kindererholungszentrum KIEZ e.V. kann sich über die Fördersumme von 17.000 Euro freuen.

„Diese finanzielle Förderung stellt für uns die Arbeitsgrundlage für das Jahr 2008 dar. Jetzt kann ein lang gehegter Wunsch verwirklicht werden: Zimmer, Duschen und WC's können barrierefrei umgestaltet werden.“, so Lothar Karger, Geschäftsführer des KIEZ e.V.

Bereits jetzt wird das Angebot des Kindererholungs-zentrums von Behindertengruppen genutzt.

Doch die Nutzung der Räumlichkeiten war immer mit einem größeren Aufwand verbunden. Nun können gezielt auch Behindertenorganisationen angesprochen werden.

Alle von der Veolia Stiftung geförderten Projekte werden von einem Projektpaten begleitet. Im Falle des KIEZ e.V. ist es Petra Brügger, Sachgebietsleiterin Technische Dienste bei der SWW.

Schwerpunktmäßig fördert die Veolia Stiftung Projekte aus den Bereichen Solidarität, Beschäftigung und Umwelt.



Lothar Karger mit seinen „KIEZ-Kindern“



Alles klar!

Ersatzneubau einer Kläranlage für Zivildienstschule

Bis Juli 2008 errichten die Stadtwerke Weißwasser GmbH eine neue Kläranlage für die Zivildienstschule in Schleife.

Die vorhandene Kläranlage erfüllt nicht mehr die gesetzlich vorgeschriebenen Reinigungsleistungen und muss somit mittelfristig ersetzt werden.

Die Bauleistungen werden durch die Firma Rohrnetz Beil GmbH als Nachauftragnehmer der Stadtwerke Weißwasser GmbH realisiert. Die Kläranlage ist vom Typ wsb clean der Bergmann Umwelttechnik GmbH.

Nach Inbetriebnahme dieser biologischen Kläranlage im Juli 2008 erfolgt der Rückbau der alten Reinigungsanlage.

Im Zuge der Erneuerung der Kläranlage wird auch das vorhandene Betriebsgebäude saniert und dient künftig als Betriebsraum für die Steuerung der Anlagenteile.

Die neue Anlage ist mit einer Ausbaugröße von 150 Einwohnerwerten (EW) dimensioniert.

Die gereinigten Abwässer werden über eine neu zu errichtende Pumpstation über eine Druckleitung PE d 110 mit einer Länge von 965 Metern in den gemeindeeigenen Kanal im Lindenweg eingeleitet.

Die Betriebsführung der Anlage wird die Stadtwerke Weißwasser GmbH für einen Zeitraum von 10 Jahren übernehmen.

